

--- Auszug / Kurzfassung ---

Meine Erfahrungen mit der Lyme-Borreliose: Ein wirksames Behandlungsprotokoll

Von Dr. Fabrice Leu

(OMNS, 16. September)

Der ursprüngliche Vorfall

Am 20. Juni 2010 Zeckenbiss. In der Folge ein Erythema migrans (*Wanderröte*, den charakteristischen ringförmigen Hautausschlag) am linken Unterschenkel, keine weiteren Symptome. Arzt lässt Blut untersuchen und verschreibt Amoxicillin.

Erste Tests und meine Entscheidung

Medikament nicht eingenommen. Erster Bluttest zeigt 0,13/1 (*Borrelia* sp. Ig [ELFA]), negativ für Lyme-Borreliose. Bluttest ist jedoch erst einen Monat nach der Erstinfektion zuverlässig. Daher Beschluss, täglich 6 g Vitamin C oral und später erneute Lyme-Status Überprüfung. Einmonatige Frist zum erneuten Bluttest versäumt. Bluttest erst am 3. August 2010 mit 4,08/1 hochgradig positiv für Lyme-Borreliose.

Entwicklung meines Behandlungsprotokolls

Weiter symptomfrei, offenbar wegen Vitamin-C-Zufuhr (6 g täglich oral plus 20 g intravenös einmal wöchentlich). Entwicklung eines umfassenden Protokolls:

- Vitamin C: 6 g täglich oral
- Vitamin-C-IV-Therapie (*intravenös*): 20 g einmal wöchentlich
- Ätherisches Nelkenöl: 1–2 Tropfen täglich in den Mund geben, dann Wasser trinken (Eugenol aus Nelken zerstört Spirochäten. *Borrelia* ist eine Art von Spirochätenbakterien.)
- *Stevia rebaudiana*: 5 g Pulver täglich in Wasser. Steviolglykoside zerstören Biofilme

Bluttest am 6. August 2010 ergab 4,54/0,75, bestätigt positiven Lyme-Borreliose-Status.

Behandlungsdauer und Ergebnisse

Weiter symptomfrei, Protokoll ca. 6 Monate fortgesetzt. In diesem Zeitraum ca. 40-50 Patienten mit Lyme-Borreliose mit diesem Protokoll behandelt. Patienten zeigten typische Symptome wie Fieber, Müdigkeit, Gelenk- und Nervenschmerzen. Alle Patienten zeigten Besserung, die meisten nahmen zusätzlich herkömmliche Antibiotika.

Langzeit-Nachuntersuchung

Sechs Jahre ohne Tests. Am 12. Februar 2016 Bluttest von 0,6/, negativ für Lyme-Borreliose. Erfolg stärkt Vertrauen in das Protokoll.

Aktuelle Verbesserung des Protokolls

Zusätzlich 1 % Methylenblau (8–10 Tropfen täglich) zum Protokoll hinzugefügt. Weitere Erfolge mit Patienten.

Fazit

Alternative Ansätze zur Behandlung der Lyme-Borreliose können wirksam sein, insbesondere wenn sie frühzeitig und unter sorgfältiger Überwachung angewendet werden.